

AKWAABA HEISST HALLO UND WILLKOMMEN



5. Die Schulwebrahmen sind zwar kleiner und einfacher als der afrikanische Webstuhl aus dem Film, du kannst mit ihnen aber trotzdem schöne Muster weben. Such dir das Kente-Muster aus, das dir auf dem Foto am besten gefällt. Entwirf damit als Vorlage dein eigenes Muster und zeichne es auf Karopapier.

Achte darauf, dass es nicht zu kompliziert wird.

Am Schluss können alle ihre fertigen Einzelstücke zu einem großen bunten Wandteppich zusammensetzen.



6. Lies den Text im Kasten und unterstreiche die wichtigsten Informationen.

Früher durften Kente-Stoffe nur von Königen getragen werden. Gewebt wurde der Stoff aus feiner Baumwolle oder Seide. Da in Ghana keine Seide hergestellt werden konnte, wurden Seidenkleider aus dem Ausland hergebracht und daraus Fäden für das Weben gemacht.

Nur ganz geschickte Weber durften die besonders edlen Kente-Stoffe für die Gewänder der Könige weben. Sie verrieten niemandem, wie sie so schöne Stoffe weben konnten. Bestimmte Muster durfte nur der König tragen. Er brauchte viele Kleider, denn er zog bei jedem Auftritt vor seinem Volk etwas anderes an.

Auf den Kente-Stoffen sind geometrische Muster, die wie Fische, Vögel, Früchte oder Blätter aussehen, sogar manchmal wie Regenbogen oder Sonnenuntergänge. Dabei hat jedes Muster seinen eigenen Namen und eine eigene Bedeutung.

Schwarze Streifen bedeuten zum Beispiel Tapferkeit. Dazu gibt es auch eine Geschichte: Vor mehr als hundert Jahren verlangte ein König von seinen Männern, zum Beweis ihrer Tapferkeit mit bloßen Händen (also ohne Waffen), Leoparden zu fangen. Die schwarzen Streifen stellen die schwarzen Flecken im Fell des Leoparden dar und durften deshalb nur von erfolgreichen Leopardenfängern getragen werden.

Die Kente-Weber entwerfen auch heute noch immer wieder neue Muster und geben ihnen Namen. Viele Menschen in Ghana arbeiten als Weber und verdienen so ihr Geld.

7. Erzähle einem anderen Kind mit deinen eigenen Worten, was du über die Kente-Weberei gelesen hast.